

Hilfe zur Selbsthilfe

Informationen, Materialien und Ansprechpartner

Selbsthilfegruppen:

Petershagen Alte Schmiede
Haferkamp 2, 32469 Petershagen
jeden 2. Mittwoch im Monat:
16.00 – 18.00 Uhr

Bad Oeynhausen Johanniter Ordenshäuser
Johanniterstraße 7,
32545 Bad Oeynhausen
Donnerstags: 16.00 – 17.30 Uhr
Telefon 0157 / 39 12 45 02

Aphasikergruppe:

Minden Gemeindezentrum „Die Arche“
Dankerser Straße 64, 32423 Minden
Jeden 2. Donnerstag im Monat:
17.00 – 19.00 Uhr
Frank Tiemann
Telefon 0571 / 3 12 86

Sportgruppen:

Minden Begegnungszentrum Bärenkämpfen
Sieben Bauern 20A, 32425 Minden
Dienstags: 15.00 – 16.30 Uhr
Gerda Dallmann-Bulthuis

Kneipp-Verein Minden
Rehasport
Frank Kühne
Telefon: 0176 / 43 41 26 73

Schlaganfallbüro der Universitätsklinik für
Neurologie und Neurogeriatrie
Johannes Wesling Klinikum Minden
Yvonne Mahr
Hans-Nolte-Straße 1
32429 Minden
Telefon 01 57 / 39 12 45 02
E-Mail: schlaganfallbuerominden@gmx.de



»Schlaganfall«
Neurologische Klinik Minden
e. V. Förderverein

Kontoverbindung für Spenden:
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN: DE71 4905 0101 0041 0035 91
BIC: WELADED1MIN
www.muehlenkreiskliniken.de

STIFTUNG



DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Schulstraße 22
33311 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 9 77 00
E-Mail: info@schlaganfall-hilfe.de
www.schlaganfall-hilfe.de

Schlaganfallbüro der Klinik für Neurologie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Interessierten,

ein Schlaganfall kann ein heftiger Einschnitt im Leben eines Menschen sein. Je nach Schweregrad können bleibende Schäden und Einschränkungen zurückbleiben. Wir möchten Sie über diese Erkrankung und ihre Folgen informieren und Hilfestellung bei der Bewältigung anbieten.

Folgende Themen können dabei eine Rolle spielen:

- Ambulante Pflegesituation
- Rehabilitationsmöglichkeiten
- Wohnraumanpassung
- Hilfsmittel
- Pflegeversicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Selbsthilfegruppen
- Pflegedienste
- Krankenkassen
- Rehakliniken

Was kommt nach dem Schlaganfall?

Vielleicht bemerken Sie erst wenn Sie zuhause sind, dass sich doch einiges verändert hat? Im Schlaganfallbüro des Johannes Wesling Klinikums Minden finden Sie immer ein offenes Ohr. Gerne höre ich Ihnen zu und versuche gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden. Egal, wie schwer Sie betroffen sind, ob pflegender Angehöriger, ob jung oder alt – rufen Sie mich gerne an.

Y-Mahr

Yvonne Mahr
Schlaganfallbüro der Universitätsklinik
für Neurologie und Neurogeriatrie am
Johannes Wesling Klinikum Minden
Telefon 0157 / 39 12 45 02



Der Schlaganfall

Risikofaktoren



Alarm-Signale

- Schwierigkeiten beim Sprechen
- Unscharfes Sehen, Sehen von Doppelbildern, eingeschränktes Gesichtsfeld
- Drehschwindel, Gleichgewichtsstörungen
- Plötzliche heftigste Kopfschmerzen
- Vorübergehende halbseitige Lähmung oder Muskelschwäche
- Taubheit in Arm oder Bein

Akuter Schlaganfall! Was tun?

Was ist ein Schlaganfall?

Der Schlaganfall ist bei älteren Menschen eine häufig auftretende Erkrankung, die aber auch viele junge Menschen treffen kann. Sehr selten sind auch Kinder betroffen. Ursache ist eine plötzliche Durchblutungsstörung oder Einblutung im Gehirn durch Verengungen, Verstopfungen oder einen Riss der Blutgefäße. Durch diese Vorgänge erhalten die Nervenzellen im Gehirn zu wenig Sauerstoff, so dass sie zugrunde gehen.

Woran erkennt man einen Schlaganfall?

- Lähmungen und/oder Taubheitsgefühl einer Körperhälfte, besonders des Gesichtes oder des Armes
- Halb- oder einseitige Sehstörungen, Doppelbilder
- Störungen der Sprache und/oder des Sprechens

Der akute Schlaganfall ist ein dringender Notfall, der sofort im Krankenhaus geklärt werden muss!

Was muss ich tun?

1. Sofort Notruf 112 wählen!
2. Zeitpunkt des Symptombeginns notieren
3. Bewusstlose in Seitenlage bringen
4. Vorhandene Zahnprothesen entfernen
5. Puls- und Herzschlag kontrollieren
6. Atemwege freihalten
7. Für Ruhe des Betroffenen sorgen
8. Medikamente/Liste bereithalten